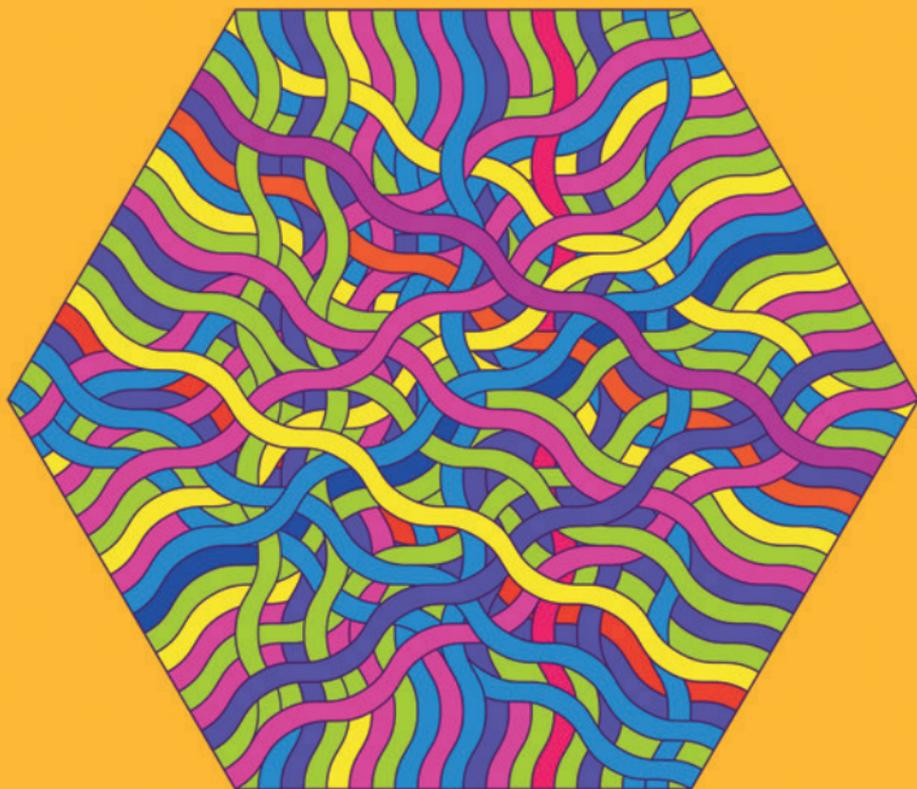


Das 1. Stadtteilkulturfestival der
Begegnungen in Hamburg Osdorf

02.-09.02.2020

CROSSDORF



Konzerte, Kammeroper,
Kindertheater, Workshops und
lebendige Interaktion Osdorfer
Kulturschaffender

Eine Kooperation von:



Elisabeth Gätgens Stiftung
Heidbarghof Osdorf



Liebe Osdorfer, liebe Gäste aus nah und fern!

Mit CROSSDORF startet im Februar 2020 ein neues Kulturfestival für den Hamburger Westen. Die von nun an jährlich stattfindende Kulturwoche steht ganz im Zeichen der Begegnungen.

CROSSDORF bringt die große Vielfalt Osdorfer Kulturakteure zusammen und in einen kreativen Austausch – und ist eine Anregung für gemeinsame künstlerische Aktion für alle Bewohner des Stadtteils, der umliegenden Stadtteile sowie begeisterte Gäste aus ganz Hamburg und darüber hinaus.

Laien und professionelle Gastkünstler sorgen für ein buntes Programm der Vielfalt für einen lebendigen Stadtteil des Miteinanders!

Sie alle freuen sich auf einen regen Zulauf zu den vielfältigen, außergewöhnlichen Veranstaltungen für jeden Geschmack und alle Generationen: Den Abenden des Theaterspiels, der Tänze und der Chöre, den Konzerten, der Kammeropernaufführung, dem Kulturspaziergang durch die Geschwister-Scholl-Stadtteilschule, den Workshops und dem interkulturellen Gottesdienst.

Unsere Idee ist bei der Bezirkspolitik fraktionsübergreifend auf fruchtbaren Boden gefallen, und so dürfen wir herzlich für eine finanzielle Unterstützung des Festivals durch den Bezirk Altona danken!

Also: Seid neugierig und lernt den Stadtteil neu kennen, betretet Spielstätten und Kulturorte vor Eurer Haustüre, die Ihr vielleicht bislang nur von außen kennt! Zeigt durch Euer Kommen, dass in dieser Woche echte, inspirierende Gemeinschaft im Stadtteil gelebt wird!


Maximilian Ponader, künstlerische Leitung,


Hinrich Langeloh, Projektleitung,


Christine Kruse, Leitung Bürgerhaus Bornheide

FEIERLICHE ERÖFFNUNG

Festlich wird mit Ansprachen und kulturellen Beiträgen von beim Festival beteiligten Künstlern die Osdorfer Kulturwoche CROSSDORF eröffnet.

So, 02.02.
15:00 Uhr

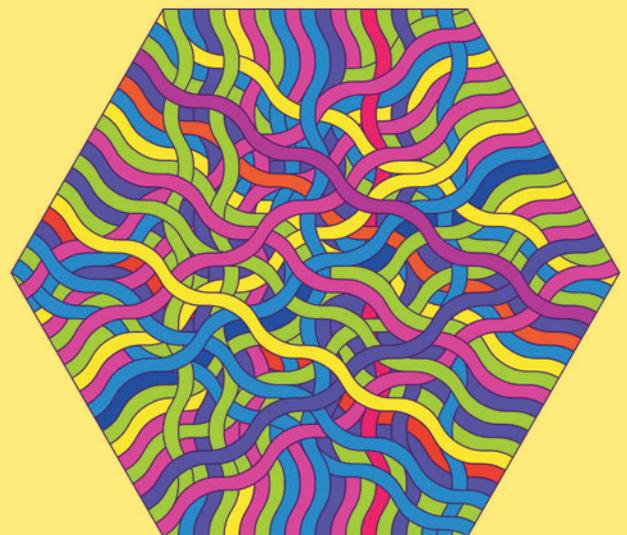
Kulturzentrum
Heidbarghof

Eintritt frei

Eröffnung

Als interaktiven Teil wird es bei der Eröffnung eine Kunstperformance geben, bei der von allen Anwesenden während einer musikalischen Improvisation das CROSSDORF-Hexagon als Kunstobjekt gestaltet wird.

Jeder ist freundlich aufgefordert, ein Band von mindestens 120 cm Länge mitzubringen, das sich mit den Bändern der anderen Teilnehmer in einen sechseckigen Rahmen knüpfen lässt. So entsteht durch einen gemeinsamen kreativen Prozess das Logo von CROSSDORF als Kunstwerk der Begegnung und Durchdringung, das am letzten Tag des Festivals meistbietend versteigert wird. Die Bänder können einfache Schnüre beliebiger Farbe sein oder kunstvollere Kreationen, Geschenkbander, Bordüren, Persönliches oder sonstige Individuelles.



So, 02.02.
18:00 Uhr

Kulturzentrum-
Heidbarghof

Eintritt: € 15/10

THE AERIALISTS

Das Quintett aus Kanada und Schottland schöpft aus der Folktradition der nordischen und keltischen Länder und fügt der

Tradition rockige Klänge und moderne Arrangements hinzu. Die folkige Basis der Band sind die schottische Harfenistin Mairi Chaimbeul, der kanadische Gitarrist Adam Iredale-Gray und die Fiddlerin Elise Boeur, ergänzt durch Percussion und Bass, deren Musiker je nach Tour wechseln.

The Aerialists nennen ihre Musik „progressive-trad“, also schon Musik mit traditionellen Wurzeln, aber doch moderner. Auf alle Fälle ist ihre Musik nicht eindeutig zuzuordnen, und so spielten sie schon beim Celtic Connection Festival in Glasgow, aber auch beim Jazz Festival Vancouver. Im Norden Deutschlands sind sie zum ersten Mal unterwegs.

www.aerialistsmusic.com



MOMENT- AUFNAHMEN

Die Geschwister-Scholl-Stadtteilschule lädt zu einem ganz besonderen Kulturspaziergang ein: Der von Schülern geführte Gang durch das Schulgebäude macht dieses für eine Stunde zu einem inspirierenden Kunstraum.

Die Präsentation von Arbeiten des Kunstprofils, eine Tanzperformance und ein Kurzkonzert des Chores geben einen Einblick in das vielfältige künstlerische Wirken der jungen Generation.

Start: 14.15 Uhr vor dem Haupteingang.



www.gsst.hamburg.de

SESSION MIT THE AERIALISTS

Einen Abend lang aktiv mitmusizieren mit einer internationalen Folkband oder als passive Zuhörer eines einmaligen musikalischen Abends der musikalischen Begegnung nur mitwippen....

Mo, 03.02.
19:00 Uhr

Kulturzentrum
Heidbarghof

Eintritt: € 10,

Eintritt frei mit
Instrument

Mo, 03.02.
19:00 Uhr

Bürgerhaus
Bornheide

Eintritt frei
(Spenden)

ABEND DES THEATERSPIELS

Der Abend des Theaterspiels, ein dreistündiger Theaterworkshop, richtet sich an alle, die Interesse am aktiven Theaterspiel haben, ob mit oder ohne Theatererfahrung.

Zwei Theaterpädagoginnen leiten den Abend des gemeinsamen Spiels an, bei dem Begegnung, Kennenlernen und in Kontakt kommen im Fokus stehen. Ein inszenierter Blick über den Tellerrand. Eine Einladung, sich gemeinsam ganz neu zu erleben.

Leitung: Julia Nierzwicki, Carolin Schulz

Anmeldung: kultur@buengerhaus-bornheide.de

ABEND DER CHÖRE

Der Abend der Chöre ist ein Zusammentreffen der unterschiedlichsten Osdorfer Vokalensembles und Chöre. Diese stellen sich untereinander mit Kostproben ihres Repertoires vor und animieren die jeweils anderen Ensembles zum gemeinsamen Singen mitgebrachter Chorliteratur. Die Osdorfer Chöre werden an diesem Abend zu einem großen Osdorf-Chor: Gelebte Begegnung in der Sprache der Musik.

Dieser Abend ist auch offen für Interessierte, die keinem der beteiligten Chöre angehören.

Leitung: Maximilian Ponader

Di, 04.02.
19:00 Uhr

Bürgerhaus
Bornheide

Eintritt frei
(Spenden)

DIE KOOPERATIONSPARTNER VON CROSSDORF

Elisabeth Gätgens Stiftung

www.heidbarghof.de

Der 1842 als Bauernhof erbaute Heidbarghof wurde 1982 von der letzten Inhaberin Elisabeth Gätgens den Osdorfern in Form einer Stiftung vermacht. Diese sorgt für ein abwechslungsreiches Kulturprogramm von Konzerten, Lesungen, Tanzvorführungen, Vorträgen und Theateraufführungen. Der Heidbarghof wird aber auch als wichtiges soziales Zentrum in Osdorf von vielen Osdorfer Vereinen und Initiativen genutzt.

Nysen

www.nysakultur.de/www.nysen.org

Nysen (Nysa Kultur) ist eine freie Theaterinitiative mit Bühnenprojekten für ganz Hamburg und bundesweit. Diese reichen von Schauspielklassikern über Familienmusiktheaterprojekten bis hin zu großen Opern- und Musicalproduktionen. Im Stammsitz Hamburg Osdorf bringt Nysen sich nachhaltig und bestens vernetzt in der lebendigen Stadtteilkultur ein.

Bürgerhaus Bornheide

www.buengerhaus-bornheide.de

Das 2013 eingeweihte Bürgerhaus Bornheide ist als Treffpunkt für Feierlichkeiten, kulturelle Veranstaltungen, zahlreiche Beratungs- und Bildungsangebote sowie für nachbarschaftliche Aktivitäten das „Wohnzimmer“ des Osdorfer Borns. Als Ort der Gemeinschaft und Lebensfreude strahlt es in den Osdorfer Born und darüber hinaus positiv aus.

ABEND DER TÄNZE

Beim Abend der Tänze bieten die verschiedenen Osdorfer Tanzensembles und Tanzschulen jeweils einen Einblick in ihre Arbeit – und animieren wie beim Abend der Chöre die anderen anwesenden Tanzbegeisterten zum Mittanzen. Ein Abend vieler Tanzkulturen der Welt - Tänzerische Begegnung und getanzte Erweiterung des eigenen kulturellen Horizonts.

Auch dieser Abend ist offen für Interessierte, die keinem der beteiligten Ensembles angehören.

Leitung: Hinrich Langeloh

Mi, 05.02.
19:00 Uhr

Bürgerhaus
Bornheide

Eintritt frei
(Spenden)

Do, 06.02.
19:00 UhrKulturzentrum
Heidbarghof

Eintritt frei

DIALOG BEIM BRETTSPIEL

Alteingesessene und Neu-Osdorfer jeder Herkunft treffen sich im Heidbarghof zum Brettspiel. Bei schnell verständlichen Spielen kann direkt losgelegt werden – mit dem Spiel und mit dem sich dadurch von selbst ergebenden Austausch auf allen Ebenen. Auch mögliche Sprachbarrieren sind kein Hinderungsgrund, da lebhaftes Brettspielen auch problemlos nonverbal zündet.

Für diese Veranstaltung werden gezielt auch Menschen mit außereuropäischem Migrationshintergrund angesprochen, die sich freuen, mit anderen offenen Menschen in Dialog zu kommen.

Es können eigene Spiele mitgebracht werden, aber für eine Grundausrüstung ist gesorgt.

Leitung: Anna Gorr

DER GOLDENE VOGEL

Nach den Gebrüdern Grimm mit Musik von Erik Satie.

Das Märchen erzählt vom Königssohn, der auf der Suche nach dem goldenen Vogel ist. Ihm zur Seite gesellt sich bald ein Fuchs: Klug und sehr humorvoll leitet dieser den Königssohn auf die richtigen Wege, tadelt freundlich, aber bestimmt dessen Fehlritte und hilft schließlich, nicht nur den goldenen Vogel, sondern auch das goldene Pferd und die Prinzessin des goldenen Schlosses zu erringen.

Maximilian Ponader lässt das Märchen in all seinen stimmungsvollen und skurrilen Facetten vor den Augen und Ohren der Zuschauer entstehen. Er erzählt, verwandelt sich selber in den Königssohn und dessen Brüder und lässt den Fuchs als Handpuppe lebendig werden. Für viele weitere Rollen, Könige, Richter und Wachleute, das goldene Pferd und den goldenen Vogel, holt er sich spielfreudige Kinder auf die Bühne – und hier und da spielt das gesamte Publikum mit, so dass alle lebhaft in die geheimnisvolle Welt dieses Märchens eintauchen.

Kurze Klavierstücke von Erik Satie machen die poetischen Atmosphären des Märchens hörbar, lassen den goldenen Vogel durch die Nacht schweben oder das goldene Schloss vor aller Augen erstehen.

Ein kleines, feines Stück Musiktheater.

Regie und Schauspiel:
Maximilian Ponader

Klavier: Marie-Luise Bolte

Fr, 07.02.
16:00 UhrKulturzentrum
Heidbarghof

Eintritt: € 10



Fr, 07.02.
19:00 Uhr

Kulturzentrum
Heidbarghof

Eintritt: € 15/10

LUZ Y SOMBRA

Seit über zehn Jahren widmet sich das Berliner Tango-Trio mit Spielreue, Kreativität und Virtuosität ausschließlich Astor Piazzolla. Mit

außergewöhnlichen Arrangements bekannter und unbekannter Werke dieses argentinischen Tango-Komponisten geben Miriam Ertmann (Violine), Cora Rott (Klarinetten) und Katja Steinhäuser (Klavier) dem Tango Nuevo ein neues Gesicht.

Gemeinsam mit dem Bariton Nicolás Lartaun präsentiert Luz y Sombra mit „Vuelvo al Sur“ ein Konzertprogramm, in dem die Instrumentalmusik Astor Piazzollas den Rahmen für seine beachtlichen Lieder und Balladen bildet. Geschickt ausgewählt und eigens arrangiert ergänzen sich Wort und Klang, Stimme und Instrument und bilden gemeinsam ein vielfältiges und facettenreiches Miteinander.

Die großen Themen des Tangos treten in den Vordergrund: Liebe, Sehnsucht und Heimat. Sie werden von Violine, Klarinette und Klavier mal zart und filigran, mal kraftvoll und energiegeladen in Szene gesetzt. Damit schaffen die drei Musikerinnen eine Bühne für ihren Gast, der mit großer Geste und berührender Stimme Piazzollas bekannteste Lieder wie Vuelvo al Sur und Balada para un loco vorträgt.

www.luz-y-sombra.de



.....LANGE KONZERTNACHT

DESTINESIA

Destinesia sind fünf Musiker, die sich an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock kennen gelernt haben. Sie brechen Strukturen, sortieren die Scherben und formen neue Klangwelten. Seit 2016 spielen sich die Musiker durch die Wohnzimmer und Clubs Deutschlands.

Der Jazz von Destinesia lebt vom Zusammenspiel ungerader Rhythmen und freier Improvisation. Sie verbinden diese Elemente zu einem eigenen Stil und nehmen mit auf eine besondere Reise. Vom Duisburger Hauptbahnhof, bis hin zur Entstehung und dem Untergang der fiktiven Stadt „Perinthia“. Vorbei an dem Kaninchenbau aus Alice im Wunderland, beraten sie sich mit dem verrückten Hutmacher, wie man sich juristisch mit dem schwierigen Thema der Trennung auseinandersetzt. Ein kurzer Stopp im Bahnhof von Neu Delhi, auf dem die Berliner Ringbahn steht, die das zwischenzeitliche Heim eines gestrandeten Pianisten ist. Vom Anfang und Ende, Ende und Anfang und alles, was damit zusammenhängt.

Destinesias Jazz ist durchzogen von den vielen Einflüssen, die jeder einzelne Musiker mit sich bringt. Er fordert heraus, lädt ein, Neues zu entdecken, und sich dem Moment hinzugeben.

www.destinesia.de



Fr, 07.02.
21:00 Uhr

Ev.-Luth. Kirche
St. Simeon

Eintritt frei
(Spenden)

Sa, 08.02.
10:00 -
12:00 Uhr

Kulturzentrum
Heidbarghof
Teilnahme: € 10

TANGO ERLEBEN!

Die drei Damen vom Tangotrio Luz y Sombra, die am Vortag konzertiert haben, geben einen Einblick in ihre musikalische Welt und ihre künstlerische Arbeit. Hautnah und offen für Fragen und Austausch.

Dieser Workshop richtet sich an Instrumentalisten, aber auch an interessierte Nichtmusiker.

Anmeldung unter info@crossdorf.de



KING ARTHUR

Interaktive Kammerversion der Barockoper von Henry Purcell.

Das Barockensemble Filum aus Hannover in Kooperation mit Nysen aus Hamburg setzen Henry Purcells Oper in puristischer Einfachheit um: Eine Sopranistin, ein Bariton und ein Schauspieler, begleitet von einem Lautenisten, erzählen die Geschichte des sagenumwobenen Königs Arthur, seinen kriegerischen Verstrickungen mit dem Sachsenkönig Oswald sowie seiner Sehnsucht nach geruhsamer Zweisamkeit mit der blinden Emmeline.

Die Fokussierung auf drei handelnde Personen reduziert das Drama auf das Wesentlichste und lässt doch durch den ganz eigenen theatralen Weg der szenischen Umsetzung die große Oper erfahrbar werden. Das ausgezeichnete Sängerpaar und der Virtuose auf der Laute mit internationaler Erfahrung musizieren mit feinstem musikalischen Gespür Purcells Partitur und bieten barockes Musiktheater auf höchstem Niveau.

Das Publikum, das in konzentrischen Kreisen um das Spielfeld sitzt, gehört in dieser Kammerversion zur Handlung dazu und findet sich in ihr wieder. Es beobachtet sich mit König Arthur selbst auf der Suche nach den wirklichen Prioritäten im Leben: Macht, Status und immer verfügbare Digitalität - oder Liebe, Mitmenschlichkeit und gemeinsame, aktiv mitgestaltete kulturelle Erlebnisse.

In der Oper zum Anfassen ist jeder mittendrin - in einem Opernabenteuer für alle Generationen, das erlebbar macht, wie aktuell und ganz real spürbar diese Kunst auch heute ist.

Regie und Konzeption: Maximilian Ponader

Sopran: Hanna Ramminger

Bariton: Roman Tsotsalas

Schauspiel: Maximilian Ponader

Laute: Daniel Seminara

www.ensemblefilum.com

www.nysen.org

Sa, 08.02.
19:00 Uhr

Kulturzentrum
Heidbarghof

Eintritt: € 18/12

So, 09.02.
11:00 Uhr

Ev.-Luth. Kirche
St. Simeon

(Spenden)

INTER- KULTURELLER GOTTESDIENST

Begegnung der Religionen und anderer Weltanschauungen, um gemeinsam in Wort, Musik und Performance unseren spirituellen Fragen, die uns alle als Menschen betreffen und vereinen, nachzuspüren.

Im Anschluss findet zum Abschluss der Kulturwoche der Begegnungen ein Sektempfang statt, bei dem das Webkunstwerk der Eröffnungsveranstaltung zugunsten von CROSS-DORF versteigert wird.

Leitung: Pastor Martin Ahlers

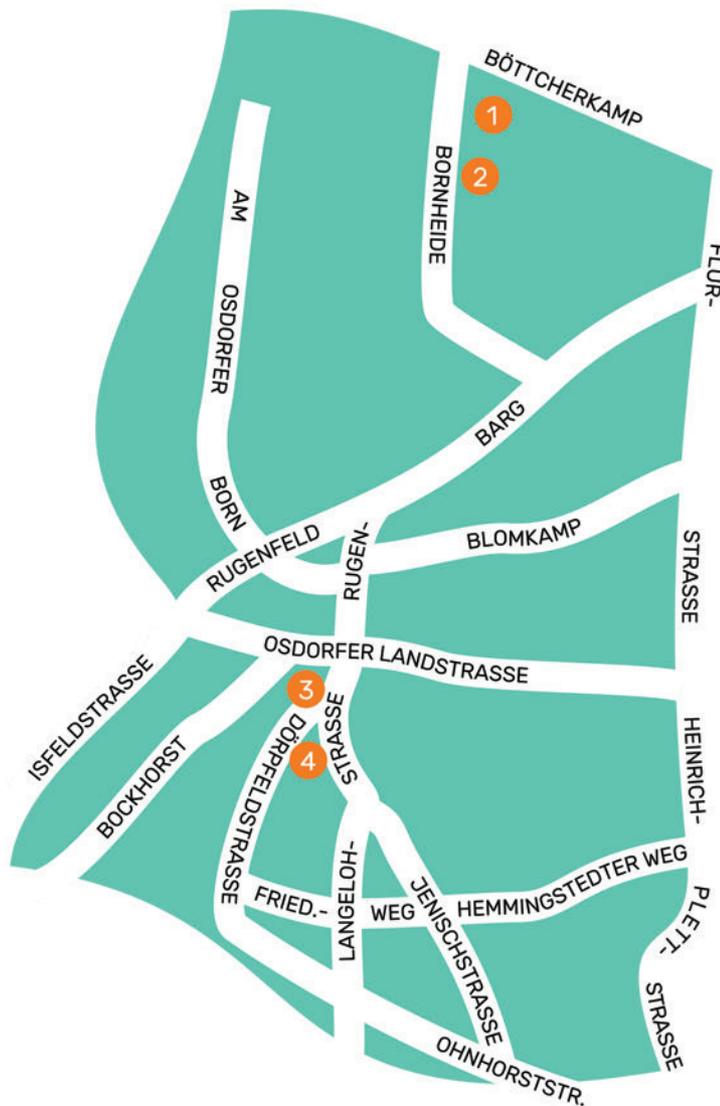
www.st-simeon-osdorf.de

ALLE TERMINE

- So, 02.02., 15:00 Uhr: Feierliche Eröffnung 3
- So, 02.02., 18:00 Uhr: The Aerialists, Folk-Konzert 3
- Mo, 03.02., 14:15 Uhr: Momentaufn., Kulturspaziergang 1
- Mo, 03.02., 19:00 Uhr: Sessionkonzert The Aerialists 3
- Mo, 03.02., 19:00 Uhr: Abend des Theaterspiels 2
- Di, 04.02., 19:00 Uhr: Abend der Chöre 2
- Mi, 05.02., 19:00 Uhr: Abend der Tänze 2
- Do, 06.02., 19:00 Uhr: Dialog beim Brettspiel 3
- Fr, 07.02., 16:00 Uhr: Der goldene Vogel, Kindertheater 3
- Fr, 07.02., 19:00 Uhr: Luz y Sombra, Tango-Konzert 3
- Fr, 07.02., 21:00 Uhr: Destinesia, Jazz-Konzert 4
- Sa, 08.02., 10:00-12:00 Uhr: Workshop: Tango erleben 3
- Sa, 08.02., 19:00 Uhr: King Arthur, Kammeroper 3
- So, 09.02., 11:00 Uhr: Interkultureller Gottesdienst 4

DIE VERANSTALTUNGSORTE

- 1 Geschwister-Scholl-Stadtteilschule, Böttcherkamp 181
- 2 Bürgerhaus Bornheide, Bornheide 76
- 3 Heidbarghof, Langelohstraße 141
- 4 Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Simeon Alt Osdorf, Dörpfeldstraße 58



Impressum: Redaktion und Gestaltung: Maximilian Ponader. Bildrechte: S. 01 bei Maximilian Ponader, S. 04 The Aerialists, S. 05 Kristine Thiemann, S. 09 Henrik Bollmann, S. 10 Luz y Sombra, S. 11 Destinesia, S. 12 Sina Morcinek. Druck: Schneider Druck, Industriestraße 10, 25421 Pinneberg. Auflage: 4.000 Stück.

Mitmachen bei CROSSDORF 2021: Nach dem Festival ist vor dem Festival! Wenn Du als Osdorfer Einrichtung, Kulturakteur oder kreative Einzelperson bei CROSSDORF 2021 dabei sein möchtest – in welcher Form auch immer – melde Dich!

Sponsoring im Rahmen von CROSSDORF: Unternehmen, die die Idee von CROSSDORF unterstützenswert finden, dürfen gerne mit uns zwecks Sponsoring von CROSSDORF 2021 in Kontakt treten. Ob Hauptsponsor, Anzeigen im Programmheft oder für den besonderen Spielort in den Firmenräumen – wir finden zusammen!

Spenden für die Arbeit von CROSSDORF: Spenden sind jederzeit möglich über das folgende Konto unter dem Stichwort "Crossdorf":

Elisabeth Gätgens Stiftung, Volksbank Pinneberg-Elmshorn, DE07 2219 1405 0073 0888 40.

Auf Wunsch kann eine Spendenbescheinigung ausgestellt werden.

Kartenvorbestellungen: Ticketshop des Abendblatts im Elbe Einkaufszentrum, unter heidbarghof@t-online.de, telefonisch unter 0 40/8 00 84 36. Rückmeldung nur bei Ausverkauf.

Kontakt: Hinrich Langeloh (Projektleitung), Elisabeth Gätgens Stiftung, Langelohstraße 141, 22549 Hamburg

info@crossdorf.de

www.crossdorf.de

Wir danken unseren Sponsoren und Unterstützern:

Graeff Getränke KG

Langeloh GbR

CROSSDORF wird gefördert mit Mitteln der Stadtteilkultur des Bezirksamts Altona.



Hamburg

**Bezirksamt
Altona**